
Produktname: ERK 1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10593**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPK3 MAPK3; ERK1; PRKM3; Mitogen-activated protein kinase 3; MAP kinase 3; MAPK 3; ERT2;
Alternative Namen	Extracellular signal-regulated kinase 1; ERK-1; Insulin-stimulated MAP2 kinase; MAP kinase isoform p44; p44-MAPK; Microtubule-associated protein 2 kinase; p
Gen-ID	5595.0
SwissProt ID	P27361
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem p44 MAPK, hergestellt. Aminosäurebereich: 161–210

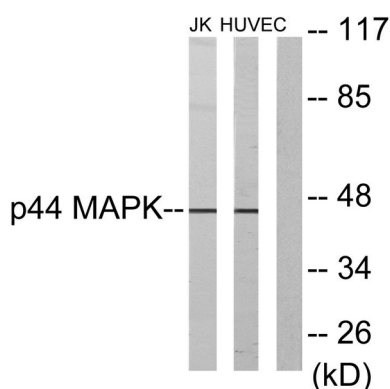
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der MAP-Kinasen. MAP-Kinasen, auch als extrazellulär signalregulierte Kinasen (ERKs) bekannt, sind Teil einer Signalkaskade, die verschiedene zelluläre Prozesse wie Proliferation, Differenzierung und Zellzyklusprogression in Reaktion auf diverse extrazelluläre Signale reguliert. Diese Kinase wird durch vorgeschaltete Kinasen aktiviert, was zu ihrer Translokation in den Zellkern führt, wo sie nukleäre Zielproteine phosphoryliert. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Domäne: Das TXY-Motiv enthält die Threonin- und Tyrosinreste, deren Phosphorylierung die MAP-Kinasen aktiviert., Enzymregulation: Aktivierung durch Tyrosinphosphorylierung als Reaktion auf Insulin und NGF., Funktion: Beteiligt an der Initiierung und Regulation von Meiose, Mitose und postmitotischen Funktionen in differenzierten Zellen durch Phosphorylierung verschiedener Transkriptionsfaktoren wie ELK-1. Phosphoryliert EIF4EBP1; erforderlich für die Initiierung der Translation. Phosphoryliert das mikrotubuliassozierte Protein 2 (MAP2). Phosphoryliert SPZ1 (durch Ähnlichkeit). Phosphoryliert Hitzeschockfaktorprotein 4 (HSF4). PTM: Doppelt phosphoryliert an Thr-202 und Tyr-204, wodurch das Enzym aktiviert wird. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. MAP-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Interagiert mit MORG1 (durch Ähnlichkeit). Bindet an HIV-1 Nef. Diese Interaktion hemmt dessen Kinaseaktivität. Interagiert mit HSF4 und NISCH.

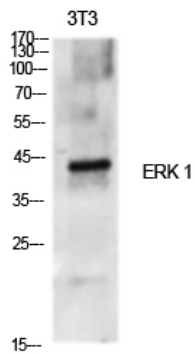
Forschungsbereich

Reguliert die Angiogenese; Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; T-Zell-Rezeptor; Insulinrezeptor; Zellwachstum; Toll-like-Protein; MAPK-ERK-Wachstum; MAPK-G-Protein; B-Zell-Antigen; PI3K/Akt; mTOR

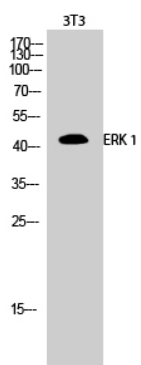
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat- und HUVEC-Zellen unter Verwendung eines p44-MAPK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen ERK1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen ERK1-Antikörper in einer Verdünnung von 1:500